**Pressemeldung Freie Wähler Kreisverband Main-Kinzig** 07.10.2015

# Freie Wähler bei der Agentur für Arbeit

Zu einem Arbeitstreffen besuchten Mitglieder des Vorstandes und der Fraktion der Freien Wähler unter der Federführung des Kreisvorsitzenden Heinz Breitenbach und des Fraktionsvorsitzenden Jürgen Heim die Agentur für Arbeit in Hanau. Dabei stellte der bisherige Chef der Agentur Alexander Noblé seine designierte Nachfolgerin Heike Hengster vor. Sie gab einen Überblick über den Stand des Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Main-Kinzig-Kreis.

Herauszuheben sei, so Hengster, dass entgegen dem stand auf Bundesebene, die Arbeitslosenquote im Main-Kinzig-Kreis mit derzeit 4,8% ein weiterhin sehr gutes Ergebnis aufweist. So sei die Zahl der Bewerber gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, das Stellenangebot gestiegen. Auch der Ausblick auf das kommende Jahr sei insgesamt positiv zu bewerten.

Im Mittelpunkt des Informationsaustausches stand dann die aktuelle Frage zu den Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge, die in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen. Hengster führte aus, dass die Agenturen in Hessen derzeit nach Wegen suchten, um so viele Menschen wie möglich in ein Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis zu bringen. Aktuell schaffen die Arbeitsagenturen Anlaufstellen für Flüchtlinge, deren Mitarbeiter die Qualifikation von Ausländer klären und sie in Praktika vermitteln sollen. Im Main-Kinzig-Kreis seien drei Anlaufstellen geplant.

Einig waren sich die Vertreter der Arbeitsagentur und die Freien Wähler, dass die Angebote zur Erlernung der deutschen Sprache innerhalb eines schnellen Zeitfensters eine Schlüsselrolle bei der Suche nach Arbeit spielen werden. Zu loben sei hier die Initiative des Main-Kinzig-Kreises, der damit begonnen habe, kreisweit Sprachkurse für Flüchtlinge anzubieten. Die Integration könne allerdings nur dann gelingen, wenn die Flüchtlinge ihrerseits bereit seien, sich auf die Spielregeln des Arbeitsmarktes einzulassen. Hierzu seien die Voraussetzungen jedoch gut. Viele der Neuangekommenen seien hoch motiviert. Auch sei es wesentlich, dass die bisherigen Arbeitslosen in Hessen, und das seien immerhin noch 180 000 Männer und Frauen, bei dem Prozess der Integration nicht vergessen werden.

Am Ende des Gesprächs bedankte sich der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Jürgen Heim, nochmals für die Einladung und begrüßte den regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Arbeitsagentur und Politik. Dieser schaffe nicht nur Transparenz, sondern sei nützlich und unabdingbar für beide Seiten. Dem scheidenden Vorsitzenden Alexander Noblé wünschte er einen guten Start in den Ruhestand und der Nachfolgerin Heike Hengster einen guten Einstand in ihrer neuen Funktion.

Von links:
Alexander Happ, Christian Clauß, Jürgen Heim, Alexander Noblé, Heike Hengster und Heinz Breitenbach.